

PRESSEMITTEILUNG

Verlängerung der Glasfaser-Nachfragebündelung bringt 25% Beteiligung

Die notwendige Quote von 40% wurde nicht erreicht – dennoch bleibt die Chance auf Glasfaser bestehen

Erwitte, 01.03.2021. Die Verlängerung der Nachfragebündelung war leider nicht erfolgreich. Dennoch haben sich 25 Prozent für einen kostenfreien Glasfaseranschluss entschieden, obwohl die Nachfragebündelung nicht unter normalen Umständen durchgeführt werden konnte und keine Beratungen vor Ort innerhalb der Verlängerung möglich waren. Gemeinsam haben die Stadt Erwitte und Deutsche Glasfaser sich dazu entschlossen, weiter zu machen.

„Berenbrock, Erwitte, Horn-Millinghausen und Völlinghausen liegen uns sehr am Herzen und auch das Engagement der Stadt, der Multiplikatoren und weiterer Unterstützer innerhalb des Projekts war beeindruckend“, heißt es vom zuständigen Projektleiter Maurice Lottermoser, „weshalb wir uns dazu entschlossen haben, am Projekt festzuhalten, um den Glasfaserausbau doch noch möglich zu machen.“

„Die Deutsche Glasfaser hat die besonderen Rahmenbedingungen rund um Corona-Pandemie in unseren Verhandlungen anerkannt und macht das Buch nicht zu. Unter diesem schweren Rahmen haben wir schon einiges erreicht. Wir machen weiter, holen jetzt nochmal tief Luft und starten dann bei Entspannung der Lage nochmal durch.“ fasst Bürgermeister Hendrik Henneböhl die Gespräche zwischen der Stadt und Deutsche Glasfaser zusammen.

Gemeinsam nutzen die Stadt Erwitte und Deutsche Glasfaser nun die Zeit, um eine Wiederaufnahme der Kommunikation zu erarbeiten. „Uns ist bewusst, dass es sich bei Glasfaser um ein erklärungsbedürftiges Thema handelt“, sind sich die Stadt Erwitte und Deutsche Glasfaser einig, „daher ist es beachtlich, dass trotz der nicht möglichen Kommunikation bereits 25% erreicht werden konnten.“ Die beiden Kooperationspartner sind sich sicher, dass die Erreichung der notwendigen 40% Quote zum Glasfaserausbau realisierbar ist, so eine persönliche Kommunikation vor Ort wieder stattfinden kann. Einstimmig heißt es: „Wir machen weiter!“

Solange keine Aktivitäten vor Ort stattfinden können, ist weiterhin eine Vertragseinreichung online als auch telefonisch unter 02861 81 33 420 möglich. Die bisher eingegangenen Verträge haben weiterhin Bestand.

Richtung Sommer ist dann – so sich die Situation um die Corona-Pandemie entsprechend positiv geändert hat – ein gemeinsamer Auftakt vor Ort geplant. Wann die heiße Phase der Nachfragebündelung in die zweite Halbzeit geht und bis wann diese laufen wird, ist bis dato noch nicht absehbar.

Alle Haushalte werden informiert, sobald das Projekt wieder gestartet wird. Informationen über das Projekt und die Beratungsmöglichkeiten sind online unter www.deutsche-glasfaser.de/erwitte einsehbar.



Stadt Erwitte

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt Deutsche Glasfaser

Katharina Kroll
Koordinatorin Marketing & Kommunikation
+49 (0) 2381 2777 001
k.kroll@deutsche-glasfaser.de

Pressekontakt Stadt Erwitte

Joschka Noll
Breitbandkoordinator der Stadt Erwitte
+49 (0) 2943 896 307
j.noll@erwitte.de

Sie erhalten diese Information, da die Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe Ihre Kontaktdaten im Rahmen eines Vertrags- oder Kontaktverhältnisses verarbeitet hat. Gerne möchten wir auch in Zukunft mit Ihnen Kontakt halten und Sie weiterhin über unsere Aktivitäten informieren. Wenn Sie keine Informationen mehr von der Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an kontakt.abmeldung@deutsche-glasfaser.de. Wie Ihre persönlichen Daten verwendet werden und wie Sie Ihre Rechte ausüben können, finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen unter www.deutsche-glasfaser.de/datenschutz.